

Laudatio für



FC Neftenbach

Gegründet 1987, Vereins-Nummer: 11062

7 Mal als «Vorbildlicher Verein» ausgezeichnet (letztes Mal mit Silber)

2013 nominiert im Wettbewerb «Verein des Jahres»

Teams aktuell: 15, davon 11 im Nachwuchsbereich und 1 Plausch-Veti-Mannschaft

Erste Mannschaft Herren und Frauen: je 3. Liga

Homepage: www.fcneftenbach.ch

Von den drei fairsten Vereinen, die heute Abend ausgezeichnet werden, ist der FC Neftenbach der jüngste; er wurde 1987 gegründet. Er hatte zu Beginn keinen eigenen Fussballplatz und kein Clubhaus (Klinik Hard, in Embach nur eine kleine Garderobe mit nur einer Dusche; die Kleinen spielten auf der Schulhauswiese Neftenbach). Erst 1992, dank dem damaligen Präsidenten Jacques Bodenmüller und der grosszügigen Zur-Verfügung-Stellung von Landanteilen durch Vater Bodenmüller konnte der erste Fussballplatz mit Clubhaus eröffnet werden.

Im Jahr 2003 wurde das zweite, dringend benötigte Spielfeld erstellt. Die erste Mannschaft ist seit 2007 in der 3. Liga etabliert. 2011 erfolgte die Einweihung des neuen Clubhauses Pöschenriet. 2012 stieg die erste Mannschaft in die 2. Liga auf, nahm im Folgejahr jedoch, als Viertletzter, gleich wieder den Weg nach unten.

In den Vereins-Verhaltensgrundsätzen steht unter anderem dieser Passus: «Wir halten uns an die Regeln und den Geist des Sports. Siege und Niederlagen gehören zum Sport; beides tragen wir mit Anstand. Wir akzeptieren die Entscheide des Schiedsrichters. Wir wissen, dass nur mit Ehrlichkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft fairer Sport und echte Freude am Wettkampf möglich ist.»

«Wir schauen hin ...»

Ein Jahr nach der Nominierung zum «Verein des Jahres» steht der Vereinsvertreter des FC Neftenbach wieder auf der Kongresshausbühne, diesmal im Vereins-Fairplay. Dass man unter die drei fairsten Vereine klassiert wurde, ist nicht das Ergebnis dessen, dass im FCN lauter Engelchen oder Fussball-Pazifisten kicken. Vereinspräsident Marco Pauletto: «Unser Credo ist: Wir schauen hin und nicht weg.» Konkret: Platzverweise werden gemeldet, aufgearbeitet und – je nach Fall – auch intern sanktioniert. «Es geht nicht um die allgemeinen Vergehen, die im Kampfsport Fussball vorkommen und einfach dazu gehören. Individuelle Disziplinlosigkeiten hingegen lassen sich nicht mehr mit «gehört zum Fussball» abtun. Wer diesbezüglich wegschaut, macht sich zwar die Sache leicht, aber hilft nicht mit, Respekt gegenüber den Menschen und den Regeln einzufordern», ist Pauletto überzeugt.

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des FC Neftenbach gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2013/14 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 3'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 12. Dezember 2014

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Reinhard Zweifel
Präsident

